

Unterrichtseinheit: Summative Aufgabe zur textuellen Dimension

Lernergebnisse

2.1, 2.2, 2.3 (vergleichende inhaltliche und linguistische Analyse bestimmter Textarten; Erkennen von Nicht-Äquivalenz und entsprechender Übersetzungsstrategien)

Phase: III

Vorbereitung

Druckversionen des Rezepts. Kochbücher in der Zielsprache.

Sozialform

Partner- oder Einzelarbeit

Zeitraumen (Gesamtzeit)

1,5 Stunden (+Übersetzung)

Hintergrundwissen für Lehrkräfte (Bibliographie, zu antizipierende Schwierigkeiten)

(Sinnvoll, aber nicht unabdingbar für die Leitung dieser Unterrichtseinheit: Christiane Nord 2005 (1988). Text Analysis in Translation. Theory, Methodology, and Didactic Application of a Model for Translation-Oriented Text Analysis. Rodopi B.V.: Amsterdam. Beispiele für Textanalysen S. 223-256)

Ablauf

1. Einführung: 5 Minuten

Eine kurze geleitete Diskussion über Kochgewohnheiten und Kochkünste der Studierenden; Kochrezepte in ihrer Muttersprache.

2. Analyse von Kochbüchern in der Muttersprache der Studierenden, (30+10 Minuten)

Jeweils 2 Personen erhalten ein Kochbuch; sie sollen ein Dutzend Rezepte mit Fleischgerichten durchlesen (vergleichbar zum ursprünglichen Rezepttext, der den Studierenden später ausgehändigt wird). Sie werden gebeten, auf das Layout zu achten, die Reihenfolge der benötigten Zutaten und die genauen Zubereitungsanweisungen. Außerdem sollen die Studierenden die linguistischen Merkmale herausarbeiten, die für einen Rezepttext typisch sind – oder zu sein scheinen. (vgl. Arbeitsblatt, Aufgabe 1). Diskussion mit der Gesamtgruppe über die Ergebnisse (10 Minuten): sind die Studierenden zu ähnlichen Ergebnissen gekommen (da sie ja mit verschiedenen Kochbüchern gearbeitet haben)? Was kann man, ausgehend von den Ergebnissen, über Rezeptgepflogenheiten in den Kulturen

der Studierenden sagen? Wie genau sind diese? Falls es Unterschiede gibt, was könnten die Gründe dafür sein (z.B. das Kochbuch richtet sich an eine andere Leserschaft in derselben Kultur)?

3. Analyse des ausgangssprachlichen Rezepts (20+10 Minuten)

Danach lesen die Studierenden das ausgangssprachliche Rezept. In Partnerarbeit oder in Kleingruppen sollen sie auf textuelle Anordnung und linguistische Merkmale des Texts achten und ihn mit Rezeptdarstellungen in ihrer eigenen Sprache vergleichen. Sie sollen kulturspezifische Elemente und Verweise im Text aufspüren (vgl. Arbeitsblatt, Aufgabe 2). Danach folgt eine Gruppendiskussion zu den Ergebnissen (10 Minuten).

4. Diskussion in der Gesamtgruppe zu Übersetzungsstrategien (15 Minuten)

Die Lehrkraft erklärt die Übersetzungsaufgabe (z.B. "der Text soll als ein Teil eines Kochbuchs in die Muttersprache der Studierenden übersetzt werden, es sollen Lebensmittel aus verschiedenen Regionen Europas bekannt gemacht werden") und den allgemeinen Stil des Buches (z.B. indem er den plaudernden und lockeren Stil des Originals imitiert). Von der Lehrkraft geleitete Diskussion in der Gesamtgruppe zu Übersetzungsstrategien, insbesondere hinsichtlich der folgenden Fragen (vgl. Arbeitsblatt, Aufgabe 3):

Sie haben nun eine Übersetzungsanleitung, wie würden Sie handeln, ...

- a. wenn Sie Elemente aus der britischen Kultur (markiert in Aufgabe 2b im Arbeitsblatt) in Ihre Muttersprache übersetzen?
- b. bei der Lösung möglicher Konfliktpunkte zwischen den Rezeptgepflogenheiten in der Zielsprache und der Anweisung, "dem Stil des Originals zu folgen"? (Inwiefern unterliegt der 'Stil' von Rezepten Konventionen in Ihrer Sprache?)
- c. bei den Unterschieden, die in Aufgabe 2a im Arbeitsblatt markiert sind?

Integrierter Ansatz

Diese Übung kann problemlos in einen praktischen Übersetzungskurs integriert werden; nach den Übungen 1-4 werden die Studierenden gebeten, das Rezept als Hausaufgabe zu übersetzen.

2. Lesen Sie das englische Rezept. Achten Sie auf den Inhalt, die textuelle Anordnung und die linguistischen Merkmale des Texts.

a. Unterscheidet sich dieser Text von den Rezepten, die Sie gerade in Ihrer eigenen Sprache analysiert haben? Wenn ja, in welcher Hinsicht?

b. Lesen Sie dann den Text in der Absicht, ihn in Ihre Muttersprache (oder in eine andere Fremdsprache, wenn Englisch Ihre Muttersprache ist) zu übersetzen. Zeigen Sie die Elemente auf, die den Ausgangstext mit der britischen Kultur verbinden und die mögliche Probleme aufwerfen, wenn der Text in eine andere Sprache übersetzt wird.

3. LEHRERGELENKTE DISKUSSION: Der Verleger beauftragt Sie nun, den Text als Teil eines Kochbuchs in Ihre Muttersprache zu übersetzen und Lebensmittel aus verschiedenen Regionen Europas vorzustellen. Der allgemeine Stil des Kochbuchs soll im Plauderton und locker sein. Unter Berücksichtigung dieser Übersetzungsanleitung beantworten Sie die folgenden Fragen.

Wie würden Sie handeln ...

a. wenn Sie die in Aufgabe 2b markierten Elemente in Ihre Muttersprache übertragen?

- b. um dem Originalton beizubehalten und dennoch mögliche Konfliktpunkte zwischen den Rezeptgepflogenheiten in der Zielsprache zu umgehen?
(Inwieweit ist der ‚Stil‘ von Rezepten in Ihrer Sprache konventionell geregelt?)
- c. beim Umgang mit den Unterschieden, die Sie in Aufgabe 2a markiert haben?